

Taufe eines Kindes

Ablauf nach dem Ritus der römisch-katholischen Kirche

1. Eröffnung (am Eingang der Kirche)

Priester (P): Wie soll dieses Kind heißen? Eltern (oder ein Elternteil): **N.** (entsprechend)

P: Was begehrt ihr von der Kirche Gottes für N? – Eltern: **Den Glauben. (od: Die Taufe)**

P stellt weiter eine Frage zur Bereitschaft der Eltern, das Kind im katholischen Glauben zu erziehen.
Antwort der Eltern: Ich bin bereit.

P fragt sodann den Paten / die Patin des Täuflings nach der Bereitschaft, die Eltern hierbei zu unterstützen. Antwort des Paten / der Paten / der Patin: Ich bin bereit.

P bezeichnet Täufling mit dem Kreuzzeichen auf die Stirn und auf die Brust; sodann die Eltern, Paten und Geschwister auf die Stirn.

2. Wortgottesdienst

Es folgt der Einzug in die Kirche. Dazu wird gesungen **GL 392 / 1+2 (Lobe den Herren) oder ein anderes Loblied**. Die Taufgesellschaft nimmt Platz, Eltern und Paten mit dem Kind in der ersten Reihe. Es folgt eine Lesung und eine kurze Predigt. Sodann die Anrufung der Heiligen, die Fürbitten und das Gebet um Schutz vor dem Bösen und die Salbung mit dem „Katechumenenöl“, dem Öl der Taufbewerber. Vor der Salbung mit dem Katechumenenöl singen **wir GL 351 / 1-4 (Komm Schöpfer Geist, kehre bei uns ein)** um zu zeigen, dass die Salbungen und die Taufe in der Kraft des Heiligen Geistes ihre Wirksamkeit an der Seele entfalten.

3. Tauffeier

Eltern und Paten, Priester und Ministranten gehen zum Taufbrunnen oder dem Taufort. Dort wird das Wasser geweiht und die Taufe gespendet. Vor der Taufe fragt der Priester die Eltern und Paten (diese antworten gemeinsam) nach der Absage an den Satan und alles Böse und den katholischen Glauben.

Antwort (Eltern und Paten): „**Ich widersage“ (3x) und „ich glaube“ (3x)**

Nach dem Bekenntnis der Eltern und Paten bekennt die ganze Gemeinde ihren Glauben, entweder durch das Glaubensbekenntnis, **oder das Lied GL 838 / 1: (Fest soll mein Taufbund immer stehen)**

Nach der Taufspendung (entweder hält Mutter oder Pate das Kind über den Taufbrunnen) **singen wir das Halleluja (P singt vor, Gemeinde wiederholt es) GL 175 / 2** um die Anteilnahme des Neugetauften am Ostersieg Christi anzudeuten. Es folgt sodann die Salbung mit Chrisam, die Auflegung des weißen Taufkleides, die Entzündung und Übergabe der Taufkerze und der Effata-Ritus durch den Priester.

4. Schluss

Alle nehmen wieder ihre Plätze ein und der Priester tritt an den Altar. Es folgt ein Schlussgebet und das Vater unser, sowie der Segen.

Es können vor dem Schlussegen noch Andachtsgegenstände oder Erinnerungszeichen gesegnet werden. Dies bitte einfach dem Zelebranten vor Beginn der Feier mitteilen. (Kreuz, Medallien, Taufkette, Taufring, etc.)

Zum Schluss singen wir **GL 535 / 1+2 (Segne Du Maria)**

Allgemeine Bemerkungen die wichtig sind:

Die Paten mögen eine Patenbescheinigung im Pfarramt einreichen. Diese Bescheinigung erhalten sie kostenlos im Pfarramt ihres Wohnsitzes.

Das Kind muss kein weißes Kleid anhaben, es kann ganz normal gekleidet sein. Bitte keine Schnüre an den Hals, einfacher Ausschnitt, damit die Salbung mit Katechumenenöl besser funktioniert; *diese wird auf der Brust des Täuflings vollzogen*.

Die Taufkerze ist von den Angehörigen selbst zu besorgen und zur Feier mitzubringen.

Es wäre schön, wenn jemand aus der Taufgesellschaft den Vortrag der **Lesung** übernehmen könnte. Bitte dazu 10 Minuten vor der Taufe in der Sakristei sein, damit der Text übergeben werden kann. Falls eine besondere Lesung gewünscht wird, bitte dies beim Taufgespräch dem Priester mitteilen; ***es sind nur Texte aus der Heiligen Schrift möglich, denn diese sind das hl. Wort Gottes und verpflichtend***. Andere Texte können vor dem Vater Unser als Dankmeditation vorgetragen werden. Sie sollen jedoch passend sein ***und dem christlichen Glauben nicht widersprechen*** (= nicht aus anderen Religionen stammen). Die **Fürbitten** erhalten die Eltern vom Priester; es ist passend wenn diese vom Paten/der Patin vorgetragen werden oder einem nahestehenden Familienmitglied.

Die angegebenen Lieder sind am besten für die Tauffeier geeignet. Andere Lieder sind auf Wunsch möglich, sollen jedoch klar das Geheimnis der Taufe zum Inhalt haben oder zum gottesdienstlichen Geschehen wirklich einen Bezug haben. Auswahlmöglichkeiten aus dem Gotteslob, besonders auch „neues geistliches Liedgut“:

GL 826 Nimm mein Leben nimm es ganz

GL 829 Alle meine Quellen entspringen in Dir

GL 839 Der Geist, der alle Wesen schafft

GL 486 Gott gab uns Atem, damit wir leben

GL 488 Die ihr auf Christus getauft seid

GL 490 Segne dieses Kind

GL 491 Ich bin getauft und Gott geweiht

GL 346 Atme in uns Heiliger Geist

GL 362 Jesus Christ, you are my life

Es wird dringend abgeraten, Liedzettel zu erstellen. Photographien sind als Erinnerung besser geeignet. Die Lieder sind alle im Gotteslob zu finden. In den Pfarrkirchen sind ausreichend Exemplare vorhanden. Die Anschaffung eines Gotteslobs als Gesang- und Gebetbuch ist generell zu begrüßen.

